



Stadtumbau

Künstlerische Kommentierung des Ernst-Thälmann-Denkmal



Künstlerische Kommentierung des Ernst-Thälmann-Denkmal

Das Ernst-Thälmann-Denkmal in Prenzlauer Berg wurde 1986 im Auftrag der DDR-Regierung errichtet. Als zentrales Monument dominiert und strukturiert es das Wohngebiet Ernst-Thälmann-Park. Seit 2014 steht das Wohngebiet unter Denkmalschutz. Die Bewohnerschaft hat sich verjüngt, die Ansprüche an den gesamten Park verändern sich. Viele Zugezogene kennen die historische Bedeutung des Denkmals sowie der Person Thälmanns nicht. In einem vom Bezirk Pankow ausgelobten Wettbewerb waren Künstlerinnen und Künstler dazu eingeladen, Vorschläge zur Kommentierung des Denkmals zu entwickeln. Zur Vorbereitung fand am 27. November 2018 ein öffentliches Kolloquium statt.

Thema des Wettbewerbs war die kritische Auseinandersetzung mit Geschichte und Gegenwart des Ernst-Thälmann-Denkmal. Gefragt waren innovative künstlerische Konzepte, die zu einer Belebung des Ortes beitragen.

Der zweiphasige Kunstwettbewerb richtete sich an professionelle Kunstschaaffende und Teams. In der ersten Phase waren Ideenskizzen und konzeptionelle Überlegungen gefordert. In der zweiten Phase wurden zehn Ideen für die Formulierung von Realisierungsentwürfe ausgewählt. Eine Jury zeichnete am 17. September 2020 zwei Entwürfe mit einem 2. Preis aus, zwei Entwürfe erhielten eine Anerkennung. Der Beitrag „VOM SOCKEL DENKEN“ der Berliner Künstlerin Betina Kuntzsch erhielt die Empfehlung zur Realisierung.

Die Kommentierung beinhaltet fünf auf dem Denkmalplatz angeordnete ziegelrote Betonelemente im Maßstab des Denkmalsockels. Sie lockern die strenge Struktur des Platzes auf und ziehen die Blicke auf sich. Die Beschriftung der Sockel mit Schlagwörtern schafft inhaltliche Bezüge zum Denkmal und seinem historischen Hintergrund und weckt Interesse, sich mit dem Ort intensiver auseinanderzusetzen. Einen wesentlichen Teil des Entwurfs bilden 11 Filmessays, die verschiedene Aspekte des Themas beleuchten. Die Filme sind über QR-Codes vor Ort sowie auf der Website www.vomsockeldenken.de abrufbar. Einer der Kurzfilme wurde gemeinsam mit Menschen aus der Nachbarschaft erarbeitet.

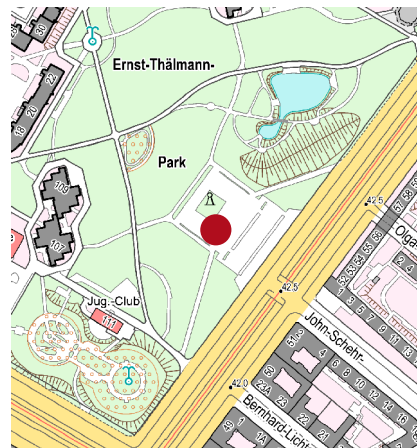
Die Ausstellung aller Wettbewerbsbeiträge fand wegen der Covid-19-Pandemie im Sommer 2021 statt. Das Kunstwerk wurde am 18. November 2021 eingeweiht. 2023 wurden Informationstafeln zur historischen Kommentierung ergänzt. Zu einem späteren Zeitpunkt ist die umfassende Sanierung des Denkmals geplant.

Weitere Informationen



Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin
Referat IV B - Förderung im Quartier
Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin

www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/



Adresse:

Ernst-Thälmann-Denkmal
Greifswalder Straße 52
10405 Berlin Pankow

Auftraggeber/Bauherr:

Bezirk Pankow

Gesamtkosten:

Durchführung Wettbewerb: 101.660 EUR,
davon 93.730 EUR aus dem Programm
Stadtbau, Realisierung: 260.000 EUR
aus dem Programm Stadtbau

Wettbewerbszeitraum:

2019 bis 2020

Realisierung:

2021



Denkmal mit den Sockeln als künstlerische Kommentierung am Tag der Enthüllung



Teil der Kommentierung sind 10 Filme, die über QR-Codes vor Ort abrufbar sind



Kulturamt Pankow

Quelle: Bezirksamt Pankow, Textbearbeitung: Anka Stahl, Grafiken: Betina Kuntzsch, Foto: Bianka Gericke
Stand: April 2024



Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin
Referat IV B - Förderung im Quartier
Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin

www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/